



# BEECK Mattolin Design

Natürliche Emulsionsfarbe in Profiqualität für weiße und bunte Wandanstriche im Innenbereich

## 1. Produkteigenschaften

Mattolin Design ist eine hoch ergiebige Innenraumfarbe für edles und attraktives Raumdesign mit tuchmatten Oberflächen und leuchtend tiefer Farbwirkung. Ideal im Neu- und Altbau für Putz, Wandvlies, Leichtbauelemente und Altanstriche auf Dispersionsbasis. Diffusionsfähig mit hervorragenden Gebrauchs- und Verarbeitungseigenschaften. Lösemittelfrei, hochdeckend und atmungsaktiv. Baubiologisch wertvoll auf pflanzlicher und mineralischer Basis.

### 1.1. Zusammensetzung

- Modifizierte Harz-Öl-Kombination aus pflanzlichen Standölen, emulgiert in Wasser
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern, emissions- und VOC-arm

### 1.2. Technische Eigenschaften

#### 1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Tuchmatte Oberfläche
- Deckvermögen Klasse 1, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2
- Spannungsarm und haftstark, neigt nicht zum Abblättern
- Lichteche mineralische Pigmentierung bei traditionellen Farbtönen
- Hoch Wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig
- Nicht thermoplastisch
- Beständig gegen handelsübliche Desinfektionsmittel
- Bauphysikalisch wertvoll, kapillaraktiv
- Zeitgemäß und denkmalgerecht
- Ökologisch und klimaschonend auf Basis nachwachsender Rohstoffe



#### 1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte\*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,41 kg/l	
pH-Wert 20°C:	9	
dynam. Viskosität 20°C:	5.500 mPas	
s <sub>d</sub> -Wert (H <sub>2</sub> O):	< 0,1 m	DIN EN 1062-1
Deckvermögen / Kontrastverhältnis:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit:	Klasse 2	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	< 0,1 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A/a

\* gültig für weiß. Farbonabhängig sind Abweichungen möglich

#### 1.2.3. Farbton

- Weiß sowie werksgetönt nach BEECK Mineralfarbkarten, Farbkult-Fächer sowie branchenüblichen Farbsystemen. Bei getönten und volltonigen Anstrichen ist eine reduzierte Beanspruchbarkeit zu berücksichtigen. Reinigung, Abrieb und nachträgliche Ausbesserungen können zu sichtbaren Veränderungen der Oberfläche führen.

## 2. Verarbeitung

### 2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein. Geeignet sind tragfähige, benetzbare, auch organisch gebundene Anstrichträger mit guter Wasserfestigkeit.
- Bei Neuputz auf ausreichende Standzeit, Trocknung und Aushärtung achten.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern. Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Mischuntergründe sowie Flächen mit Strukturmängeln vollflächig mit Wandvlies überdecken.
- Auf anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

### 2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Mattolin Design. Durch Zugabe von Wasser optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.

### 2.3. Untergrund und Vorbehandlung

#### • **Gipsputz, Gipsstuck, Kalk-Zementputz (P<sub>II</sub>), Zementputz (P<sub>III</sub>):**

Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Eventuelle Sinterhaut entfernen. Stark saugenden Putz mit BEECK Tiefgrund Aqua grundieren oder direkt mit BEECK Mattolin Design, verdünnt mit ca. 25 % Wasser, vorstreichen. Oberflächlich sandenden oder schwach ausblühfähigen, jedoch tragfähigen Putz mit BEECK Tiefgrund Aqua festigen,



# BEECK Mattolin Design

bemustern. Hoch alkalische, frische Kalk- und Zementputze sind für Emulsionsfarben nicht geeignet (Verseifung), Empfehlung: BEECK Mineralfarben.

- **Gipskartonplatten:**

Bei Gipskartonplatten auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objektbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Alternativ mit Wandvlies überkleben. Vorimprägnierte Gipskartonplatten (Feuchtraumplatten) nicht grundieren.

- **Holzwerkstoffe (OSB, MDF):**

Wegen Verfärbungsgefahr Wandvlies empfehlenswert. Nicht für Flächen mit Spritzwasserbelastung geeignet.

- **Lehm:**

Lehm auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, sandendes Überkorn trocken abfegen. Grundanstrich mit BEECK Tiefgrund Aqua oder mit BEECK Mattolin Design, verdünnt mit ca. 25 % Wasser, bemustern.

- **Beton:**

Trennmittelreste mit Wasser und Schalölfentferner abwaschen. Frischer, hoch alkalischer Beton ist nicht geeignet.

- **Wandvlies, Gewebe, Strukturtapete, Raufaser, Leinwand, Karton:**

Geeignet für alkalifeste, wasserbenetzbare, verzugsfreie Gewebe und Papiere. Auf vollflächige Verklebung achten.

- **Filmbildende Altanstriche:**

Festhaftende Dispersionsanstriche reinigen. Kreidungen abbürsten, glänzende Anstriche anlaugen und mattschleifen, Überstreichbarkeit vorab bemustern. Lackierungen, Latex- und plasto-elastische Kunstharzanstriche möglichst komplett entfernen. Ölfarbsockel usw. lassen sich stilgerecht mit BEECK Standölfarben renovieren. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen, denkmalpflegerische Vorgaben beachten.

- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige und hoch alkalische Untergründe, z.B. Luftkalkputze, und Kunststoffe.

- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen, Kellerwände und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und mit BEECK Mineralfarben weiterbehandeln.

## 2.4. Verarbeitungshinweise

### 2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Elokal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch BEECK Mattolin Design mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Wasserzugabe optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +16 °C. Zur Trocknung für Wärme und Stoßlüftung sorgen.
- Trocknungszeit bei Raumtemperatur: mindestens 12 Stunden pro Anstrich.

### 2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossene Flächen dünnsschichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen. Im historischen Kontext empfiehlt sich handwerkliche Verarbeitung mit der Bürste.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**

- Geeignet sind Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild. Empfehlung für optimal reinigungsfähige, nicht verfilzende Rolle z.B. Storch DuraSTAR 21. Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen. Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden. Als gebürstete Oberfläche mit BEECK Oval- oder Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche:  
Grundanstrich: mit etwa 5 % - 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen.  
Schlussanstrich: Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit max. 5 % Wasser streichfähig eingestellt.
- Im Falle sorgfältiger Verarbeitung kann auf gleichmäßigen Untergründen ein Anstrich ausreichen, z. B. bei Renovierung. Hierzu mit etwa 5 % Wasser einstellen und auf gleichmäßige, fehlstellenfreie Auftragsweise achten.

- **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,53 mm / 0,021 inch. Bei Erfordernis vor Gebrauch absieben und mit ca. 5 % Wasser verdünnen. Probeapplikation ratsam. Gleichmäßig und dünnsschichtig auftragen, ggf. mit Rolle nachverschlichen.

## 3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,12 L BEECK Mattolin Design pro m<sup>2</sup> und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 1 L / 5 L / 12,5 L

## 4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.



# BEECK Mattolin Design

## 5. Lagerung

Kühl und frostfrei im Originalgebinde gelagert mindestens 12 Monate haltbar. Anbruch baldmöglichst aufbrauchen.

## 6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften. Abfallschlüssel (EAKV-Code): 080112

- GISCODE: M-DF03

## 7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Systemfremde Abtönpasten, Verdünnungen, Grundierungen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EG-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.